Stadt Bersenbrück

Bersenbrück, den 24. Nov. 2016

Fachdienst I: Bildung und Familie

Beschlussvorlage Stadt Bersenbrück	**Vorlage Nr.: 878/2016**

Errichtung eines Neubaus für den Kindergarten "zur Freude"

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend, Senioren und Sport	29.11.2016	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	07.12.2016	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	07.12.2016	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Neubau der Kindertagesstätte zur Freude auf dem Grundstück der katholischen Kirchengemeinde St. Vincentius an der Hasestraße erfolgt durch die Stadt Bersenbrück als Bauherrin. Nach Fertigstellung des Neubaus wird das Gebäude per Vertrag an die katholische Kirchengemeinde St. Vincentius übertragen. Die Abwicklung des Neubaus erfolgt über die Stadt Bersenbrück. Hierzu wird ein Bauherrenvertrag zwischen der Kirchengemeinde und der Stadt Bersenbrück geschlossen. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund 2.400.000,00 €. In Abzug gebracht werden 400.000,00 € Zuschuss des Bistums, 180.000,00 € Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung des Ausbaus der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren (RAT) und 100.000,00 € Zuschuss der katholischen Kirchengemeinde St. Vincentius aus dem Verkaufserlös des unbebauten Kindergartengrundstücks an der Ecke Waldweg Wasserkamp. Es verbleiben somit rund 1.720.000,00 €, von denen die Stadt gemäß dem Vertrag zum Betrieb und zur Finanzierung der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Bersenbrück 90 % und die Samtgemeinde 10 % zu finanzieren hat.

1. Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja
☐ Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: voraussichtlich 2.400.000,00 € (Anteil der Stadt Bersenbrück voraussichtlich rund 1.600.000,00 €)

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €

Betroffener Haushaltsbereich

☐ **Ergebnishaushalt** ☒ **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer
Bezeichnung:

☐ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
☐ Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
☐ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

☐ Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
☒ Die Gesamtkosten von 1.600.000,00 Millionen € beziehen sich auf die Haushaltsjahre 2017 und 2018
☒ Es entstehen jährliche Folgekosten in Form von Abschreibungen.
☐ Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:

Sachverhalt:

Im Zuge der vorbereitenden Gespräche zum Neubau der Kindertagesstätte zur Freude hat das bischöfliche Generalvikariat Bedenken geäußert, dass beim Neubau der Kindertagesstätte zur Freude ein höherer Standard angesetzt wird als bei vergleichbaren Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft im Bistum Osnabrück.

Die Kindertagesstätten in der Stadt Bersenbrück und auch die Neubauten von Kindertagesstätten in den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Bersenbrück werden nach einem Standard errichtet, der die hervorragende pädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten unterstützt und räumliche Optionen in den einzelnen Einrichtungen bietet. Dieser Standard soll sowohl bei den Kindertagesstätten in den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Bersenbrück wie bei auch bei dem Neubau der Kindertagesstätte zur Freude gehalten werden. Auch das Grundstück im Zentrum von Bersenbrück mit dem historischen Ensemble soll als Standort für den Neubau gehalten werden und findet bei den Bürgerinnen und Bürgern aus der Stadt Bersenbrück Zustimmung.

In Gesprächen mit den beteiligten Vertretern des Bistums, der katholischen Kirchengemeinde St. Vincentius, der Kindergartenleitung und den Vertretern der Stadt Bersenbrück wurde einvernehmlich festgestellt, dass der Standard, der auch bereits in der Auslobung des Architekturwettbewerbes festgeschrieben wurde, für den Neubau der Kindertagesstätte zur Freude umgesetzt werden soll.

Um dieses zu erreichen, wurde der Lösungsvorschlag erarbeitet, dass die Stadt

Bersenbrück den Neubau erstellt und nach Fertigstellung das Gebäude an die katholische Kirchengemeinde St. Vincentius übertragen wird. Für den Neubau der Kindertagesstätte wird zurzeit ein Vertrag zwischen der kath. Kirchengemeinde und der Stadt Bersenbrück erarbeitet. Nähere Einzelheiten werden in der Sitzung bekanntgegeben. Nach Fertigstellung des Neubaus werden Details der Überlassung geregelt.

Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund 2.400.000,00 €. Das bischöfliche Generalvikariat bezuschusst den Neubau mit 400.000,00 €. 180.000,00 € werden als Zuwendung gewährt für die Schaffung von Krippenplätzen (RAT-Mittel). Die katholische Kirchengemeinde stellt zudem 100.000,00 € zur Verfügung, die aus dem Verkauf des unbebauten Grundstücks beim jetzigen Kindergarten zur Freude erzielt werden. Diese Summe kann gezielt eingesetzt werden für die Schaffung der neuen Außenspielfläche am neuen Standort an der Hasestraße. Zusätzlich stellt die katholische Kirchengemeinde St. Vincentius das Grundstück an der Hasestraße kostenfrei zur Verfügung.

Für die Stadt Bersenbrück verbleiben somit Gesamtinvestitionskosten in Höhe von rund 1.600.000,00 €. Herr Hölscher vom Architekturbüro Reinders wird in der Ausschusssitzung den Entwurfsplan vorstellen und mögliche Kostenreduzierungen erläutern.

Zeitlich ist vorgesehen schnellst möglichst mit den vorbereitenden Planungen zu beginnen um im Frühjahr 2017 mit den Bau beginnen zu können. Nach circa einem Jahr Bauphase könnte der Neubau voraussichtlich nach den Osterferien 2018 bezogen werden.

Mit Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 zum 01.08.2017 soll eine Übergangskrippe im derzeitigen Kindergarten zur Freude eingerichtet werden, die dann nach Fertigstellung des Neubaus in die neuen Räumlichkeiten umzieht.

Um die geplante Zeitschiene einhalten zu können sollten schnellst möglichst die Verträge mit den Architekten und Fachplaner abgeschlossen werden.

gez. Christian Klütsch (Bürgermeister)	gez. H. Klövekorn (Fachdienstleiter I)